

Omas Gegen Rechts Bodensee

Wir Omas Gegen Rechts sind eine zivilgesellschaftliche, überparteiliche Initiative, die sich in den politischen Diskurs einmischt. Wir erheben als Teil der Zivilgesellschaft unsere Stimmen gegen Antisemitismus, Rassismus und gegen Frauenfeindlichkeit. Wir treten ein für die unteilbaren Menschenrechte, auf denen unser Grundgesetz fußt. Wir wenden uns entschieden gegen jede Form der Menschenfeindlichkeit.

Wir fühlen uns der lebendigen Erinnerungskultur verpflichtet und stehen zu der Verantwortung, die uns aus unserer Geschichte erwächst.

Die Omas Gegen Rechts nahmen ihren Anfang in Österreich, 2018 wurde die deutschlandweite Gruppe gegründet.

Die Gruppe am Bodensee gibt es seit 2020. In Lindau war eine Gruppe schon im damaligen bayerischen Wahlkampf unterwegs, eine Gruppe auf Facebook nahm ihren Anfang, die beiden Frauen trafen sich und so nahm alles trotz Pandemie seinen Lauf. Mittlerweile ziehen wir uns am kompletten See entlang bis Überlingen, sind aber auch in Oberschwaben und dem Allgäu anzutreffen.

Wir treffen uns inzwischen in Präsenz, aber auch in Zoomkonferenzen. Es gibt eine Facebookgruppe mit derzeit knapp 150 Mitgliedern, ein Emailverteiler und für kurzfristige Absprachen eine Gruppe auf Signal.

Wir organisieren uns über eine Orga-Gruppe, es gibt eine Arbeitsgruppe zur Erinnerungskultur und eine Projektgruppe Schulen, wir wollen in Kontakt mit jungen Menschen kommen.

Wir schließen uns Veranstaltungen und Demos von Bündnispartnern an, organisieren aber auch als Gruppe immer wieder eigene Veranstaltungen – so z.B. eine jährliche Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht am 9. November (Lindau), Stolperstein-Putzaktionen oder Infostände vor Wahlen.

Selbstverständlich schließen wir uns gerne allen aktuellen Demonstrationen für den Erhalt unserer parlamentarischen Demokratie und für unsere freie, offene und vielfältige Gesellschaft an.





Doris Hog und Margarete Paulus (gründeten Anfang 2020 die OGR Bodensee)